

# mit dem Pinsel

## ENTDECKEN!

Dieser Film wurde im Rahmen des Künstlertreffens der Gruppe „Vallon de Réchy“, das vom 31. August bis am 6. September im Oberwallis stattgefunden hat, gedreht. Er lädt die Zuschauer zu einem lebendigen Spaziergang durch die beiden Dörfer Münster und Geschinen ein. Den beiden 12-Jährigen Knaben folgend, bieten sich dem Zuschauer nicht nur herrliche Bilder der Dörfer, sondern auch Einblicke in die Arbeit der fünf Künstler. Der Film ist bei dem Kulturlandschaft und Tourismus Münster-Geschinen unterstützt.

### Finanzielle Unterstützung

Kulturlandschaft und Tourismus Münster-Geschinen



### Künstler

Kurt Hediger  
Marcel Hischier  
Rosa Krebs Thulin  
Menel Rachdi  
Peter Stähli



### Dialoge und Koordinationshilfe

Sarah Gigandet

### Kamera, Montage und Tonmischung

René Wiedmer

### Schauspieler

Ivan Andereggen  
und Mika Zeiter, die Schüler  
Marianne Volken, die Lehrerin



### Szenario, Realisation und Kamera

Marie-José Wiedmer



### Musik APM, LLC

Dauer 23'30"

Format Video HD

Datum 2015

## Handlung des Films

Fünf Künstler der Gruppe «Vallon de Réchy» arbeiten kreativ in den Gassen der Dörfer Münster und Geschinen. Die im Entstehen begriffenen Bilder sollen an einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert werden. Die beiden Schüler Mika und Ivan vergessen auf ihrem Schulweg vor lauter Interesse an den Arbeiten der Künstler komplett die Zeit - und den Zeichnungsunterricht in der Schule! Ihre verspätete Ankunft wird gemäss der Lehrerin Konsequenzen für die beiden 12-Jährigen haben. In der Schule angekommen wollen sich die beiden Buben für ihre Verspätung rechtfertigen und erzählen der Lehrerin, dass sie auf dem Schulweg Marcel Hischier kennen gelernt haben. Dieser hat ihnen seine Maltechnik gezeigt. Ausserdem hat er die Jungen darauf hingewiesen, dass er nur einer von fünf Malern sei, die als Gruppe vom Kulturverein Münster-Geschinen eingeladen wurden. Ihr Auftrag bestehe nun darin, die Dörfer Münster und Geschinen während einer Woche kreativ zu entdecken. Diese Begegnung weckt die Neugier von Ivan und Mika. Die Buben entscheiden sich daher spontan dafür, die restlichen Künstler im Dorf zu suchen. In Münster treffen sie auf Menel Rachdi, der sie mit seiner Leiden-



Dorfführung für die Gruppe «Vallon de Réchy» in Münster

schaft für leuchtende Farben und ausdrucksstarke Bauten ansteckt. Als die Buben ihre Suche nach den Künstlern in Geschinen fortsetzen, begegnen sie Rosa Krebs Thulin, die die Initiatorin und zugleich die einzige Frau der Künstlergruppe ist. Die lebensfrohe Künstlerin erzählt Ivan und Mika, dass sie vor Ort jeweils nur Skizzen anfertigt, denn ihre Technik, die sie «Mareco» (Malen/Reissen/Kleben) nennt, sehr zeitaufwendig ist und viel Platz braucht. Die Zeit schreitet voran. Die Buben ziehen weiter, ohne nur einen Gedanken an den Zeichenunterricht zu verschwenden. Unterwegs begegnen sie einem Meister der Perspektive namens Peter Stähli. Dieser malt vorzugsweise Aquarellbilder, da diese Technik ein rascheres und flexibleres Arbei-

ten erlaubt als das Malen mit Öl- oder Acrylfarben. Zum Schluss begegnen Ivan und Mika dem Maler Kurt Hediger, der aus verschiedenen Gründen, unter anderem wegen des heftigen Windes, in seinem Auto malt. Der Künstler arbeitet jeweils in drei Arbeitsschritten. Zuerst fertigt er eine Skizze an. Anschliessend wird diese mit Schatten versehen. Dann schliesslich malt Kurt Hediger sein Bild auf die Leinwand. Dazu verwendet er Ölfarben. Seit er von seinem älteren Bruder zu Weihnachten Ölfarben geschenkt bekommen hat, arbeitet Kurt Hediger vorzugsweise mit dieser Technik. Damals war Kurt Hediger exakt im gleichen Alter wie die beiden Lausbuben Ivan und Mika. Diese berichten der Lehrerin von ihrem erlebnisreichen Morgen. Mika und Ivan haben ihre Rechtfertigung für die Verspätung noch nicht beendet, da klopf es an der Schulzimmertüre. Überrascht stellt die Lehrerin fest, dass einer der Künstler die Klasse aufgesucht hat, um zu fragen, ob einige Kinder bei der Realisierung der anstehenden Ausstellung etwas Hilfe leisten könnten. Unverzüglich entscheidet die Lehrerin, dass Ivan und Mika mithelfen sollen, weil sie den ganzen Morgen nicht am Zeichenunterricht teilgenommen haben. Den beiden Buben ist das natürlich mehr als recht! Ausgelassen jubeln sie.

© 2014 - MJ Wiedmer/S Gigandet - www.latitude.ch

Die Premiere des Films findet am 7. Februar 2015 in der Mehrzweckhalle in Münster statt.